

Sonntagszeitung

Der welsche Deutschschweizer

Das Parlamentarier-Rating zeigt: Urs Swaller ist der einflussreichste Politiker der Schweiz

VON DENIS VON BURG,
SIMON WIDMER (TEXT) UND
RUBEN HOLLINGER (FOTO)

Urs Swallers Politikerkarriere hätte an jenem Juni-Sonntag 2009 auch beendet sein können. Da warf ihn FDP-Chef Fulvio Pelli mit dem Satz «Es tut mit leid, Herr Swaller ist kein Romand» aus dem Bundesratsrennen gegen Didier Burkhalter.

Ein anderer wäre nach einer solchen Niederlage aus der Politik ausgestiegen. Swaller blieb – und ist der einflussreichste Bundesparlamentarier der letzten beiden Jahre. Das zeigt das Parlamentarier-Rating der Sonntagszeitung. «Ich bin überrascht – und freue mich», sagt Swaller.

Was ihn den Bundesratsposten kostete, gehört heute zu den Gründen für seine Spitzenrangierung: Der 60-jährige CVP-Ständerat und Anwalt aus dem Freiburger Sensebezirk ist weder Romand noch ein richtiger Deutschschweizer. Er ist perfekt zweisprachig, wirkt über die Sprachgrenzen und Regionen hinaus und verschafft sich überall Anerkennung. «Wer nicht aktiv Deutsch und Französisch spricht, kann im Parlament keinen Erfolg haben», sagt Swaller, der auch Italienisch versteht.

Auch wegen seiner Mehrsprachigkeit attestieren ihm seine Ratskollegen in ihrem Urteil – einem der wichtigen Kriterien des Ratings – Überzeugungskraft und Nähe zum Bundesrat. Swaller hat es so in den verschiedensten Bereichen an die Schalthebel der Macht gebracht.

Er besetzt wichtige Posten im Parlament und in der Partei: Als

Fraktionschef kann er bei den Vorberatungen seine Fraktion auf Kurs bringen. Swaller politisiert auch in wichtigen Kommissionen des Ständerates: In der Staatspolitischen Kommission werden die derzeit relevanten Asyl- und Migrationsfragen beraten, in der Sozialkommission die Dauerbrenner Krankenversicherung und AHV, und die Finanzkommission kann über Budgetbeschlüsse Einfluss auf praktisch alle relevanten Fragen nehmen.

Swaller nutzt die Möglichkeiten der persönlichen Einflussnahme im Parlament: Er gehört zu den eifrigsten Debattierern im Ständerat. Zudem ist Swaller auch mit parlamentarischen Vorstössen aktiv, was für einen Politiker mit entscheidenden Funktionen in Parlament und Partei eher selten ist. Im Gegensatz zu manch anderen nimmt er damit wichtige Themen auf – und ist erst noch erfolgreich. So hat er mit einer Motion dafür gesorgt, dass der Bundesrat in Anbetracht des Hausärztemangels zusammen mit den Kantonen für genügend Medizin-Studienplätze sorgen muss.

Hinzu kommt, dass sich Swaller auch ausserhalb des Parlamentes Gehör verschaffen kann. Obwohl in seinen Aussagen oft abwägend und zurückhaltend, gehört er in den Medien zu den gefragtsten Parlamentariern.

Da bleibt nicht viel Zeit für anderes: Vier bis fünf Tage in der Woche wendet Swaller für die Politik auf. Das Engagement als Anwalt hat er stark zurückgefahren.

Der Einfluss von Swaller ist

zum Teil auch auf seine Funktion als Fraktionspräsident zurückzuführen. Zu den Anforderungen in diesem Amt gehört die politische Abstützung in der Partei, im Parlament und in der Öffentlichkeit. Kein Zufall also, dass mit Andy Tschümperlin (SP) und Gabi Huber (FDP) zwei weitere Fraktionschefs im Ranking der einflussreichsten Parlamentarier die Plätze zwei und drei belegen.

Arbeitsteilung in der SVP: Lautsprecher und Arbeiter

Nicht alle Politiker nutzen die unterschiedlichen Kanäle so wie Urs Swaller – manche konzentrieren sich vor allem auf die Medien. Das erklärt, warum öffentlich profilierte Politiker wie Toni Brunner oder Christoph Blocher eher bescheiden abschneiden und keine Spitzenplätze erreichen. Insbesondere in der SVP hat sich eine Art Arbeitsteilung etabliert: auf der einen Seite die von Blocher, Brunner und Christoph Mörgeli angeführte ausserparlamentarische Opposition, daneben die parlamentarischen Arbeiter.

Christoph Blocher ist der unangefochtene Medienstar und Lautsprecher der Partei – am Parlamentsgeschehen beteiligt er sich aber nur mässig. Im Parlament praktisch nicht präsent ist Parteichef Toni Brunner. Er hat dort keine besonderen Funktionen, beteiligt sich praktisch nicht an den Debatten im Rat und sitzt nur in einer einzigen Kommission. Wäre dies nicht zufälligerweise die seit Fukushima wichtige Umwelt- und Energiekommission, hätte es Brunner nicht einmal auf Platz 132 geschafft. Ob-

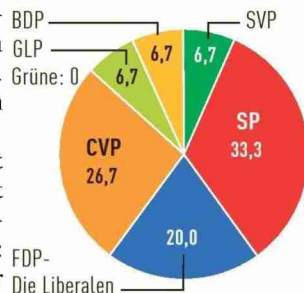
wohl alle Parteipräsidenten eher nach aussen wirken und deshalb keine absoluten Spitzenpositionen einnehmen, ist keiner im Parlamentsbetrieb so bedeutungslos wie Brunner.

Die Parlamentsarbeit wird in der SVP von anderen Politikern übernommen. Etwa vom Schwyzer Nationalrat Pirmin Schwander, seinem Bündner Ratskollegen Heinz Brand oder vom Schaffhauser Ständerat Hannes Germann. Auffällig ist auch: Es gibt in der SVP überdurchschnittlich viele Politiker, die weder nach innen noch nach aussen eine Rolle spielen. Das alles führt dazu, dass die SVP in den Topplätzen unter- und

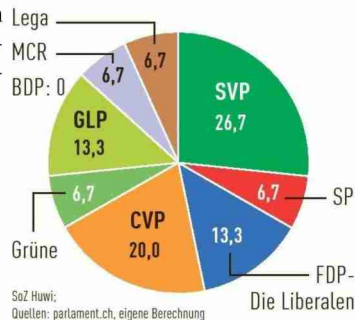
bei den Hinterbänklern übervertreten ist. Die Erklärung dürfte in der politischen Ausrichtung liegen: Die SVP wird dominiert vom antietatistischen Zürcher Flügel. Distanz zu Bern gehört dort zum Programm.

Das westliche Mittelland mit Bern, Freiburg und Solothurn gilt als deutlich staatsgläubiger. Hinzu kommt die geografische Lage: direkt am Röstigraben, an der Schnittstelle zwischen Romandie und Deutschschweiz. Kein Zufall also, dass das parlamentarische Machtzentrum gemäss Rating in dieser Region liegt. Auch der halbe Welsche Urs Schwaller politisiert dort.

Anteil der Parteien in den Top 15, in Prozent



Anteil der Parteien in den Flop 15, in Prozent



Top 15: Rating National- und Ständeräte 2011–2013

Rang	Rat	Name	Partei	Kanton	Alter	bisher/ neu
1	SR	Schwaller Urs	CVP	Freiburg	60	bisher
2	NR	Tschümperlin Andy	SP	Schwyz	51	bisher
3	NR	Huber Gabi	FDP	Uri	57	bisher
4	NR	Fehr Jacqueline	SP	Zürich	50	bisher
5	NR	Darbellay Christophe	CVP	Wallis	42	bisher
6	NR	Amherd Viola	CVP	Wallis	51	bisher
7	SR	Levrat Christian	SP	Freiburg	43	bisher
8	SR	Gutzwiller Felix	FDP	Zürich	65	bisher
9	NR	Müller Philipp	FDP	Aargau	61	bisher
10	NR	Amstutz Adrian	SVP	Bern	59	bisher
11	NR	Leutenegger Oberholzer Susanne	SP	Basel-Landschaft	65	bisher
12	NR	Bäumle Martin	GLP	Zürich	49	bisher
13	NR	Nordmann Roger	SP	Waadt	40	bisher
14	SR	Lombardi Filippo	CVP	Tessin	57	bisher
15	NR	Landolt Martin	BDP	Glarus	45	bisher

Flop 15: Rating National- und Ständeräte 2011–2013

Rang	Rat	Name	Partei	Kanton	Alter	bisher/ neu
234	NR	Böhni Thomas	GLP	Thurgau	48	neu
233	NR	Poggia Mauro	MCR	Genf	54	neu
232	NR	Gasser Josias F.	GLP	Graubünden	60	neu
231	NR	Schläfli Urs	CVP	Solothurn	50	neu
230	NR	Pezzatti Bruno	FDP	Zug	62	neu
229	NR	Keller Peter	SVP	Nidwalden	42	neu
228	NR	Egloff Hans	SVP	Zürich	53	neu
227	NR	Hausammann Markus	SVP	Thurgau	49	neu
226	NR	Vitali Albert	FDP	Luzern	58	neu
225	NR	Pantani Roberta	Lega	Tessin	48	neu
224	NR	John-Calame Francine	G	Neuenburg	59	bisher
223	NR	Gmür Alois	CVP	Schwyz	58	neu
222	NR	Rusconi Pierre	SVP	Tessin	63	neu
221	NR	Piller Carrard Valérie	SP	Freiburg	35	neu
220	NR	Bulliard-Marbach Christine	CVP	Freiburg	54	neu

So hat Ihr Vertreter abgeschnitten

Vom Aargau bis nach Zürich: Die Rangliste aller National- und Ständeräte 2011–2013

Rang	Rat	Name	Partei	Rang	Rat	Name	Partei	Rang	Rat	Name	Partei
AARGAU											
9	NR	Müller Philipp	FDP	206	NR	Bernasconi Maria	SP	225	NR	Pantani Roberta	Lega
33	NR	Humbel Ruth	CVP	233	NR	Poggia Mauro	MCR	THURGAU			
35	NR	Eichenberger-Walther Corina	FDP	GLARUS				30	NR	Graf-Litscher Edith	SP
43	SR	Bruderer Wyss Pascale	SP	15	NR	Landolt Martin	BDP	67	NR	Walter Hansjörg	SVP
45	SR	Egerszegi-Obriet Christine	FDP	34	SR	Jenny Thia	SVP	131	SR	Häberli-Koller Brigitte	CVP
71	NR	Stamm Luzi	SVP	GRAUBÜNDEN				138	SR	Eberle Roland	SVP
102	NR	Flückiger-Bäni Sylvia	SVP	18	NR	Hassler Hansjörg	BDP	219	NR	Lohr Christian	CVP
105	NR	Flach Beat	GLP	41	NR	Brand Heinz	SVP	227	NR	Hausammann Markus	SVP
110	NR	Killer Hans	SVP	76	SR	Engler Stefan	CVP	234	NR	Böhni Thomas	GLP
122	NR	Wermuth Cédric	SP	123	NR	Candinas Martin	CVP	URI			
147	NR	Giezendanner Ulrich	SVP	141	SR	Schmid Martin	FDP	3	NR	Huber Gabi	FDP
161	NR	Guhl Bernhard	BDP	201	NR	Semadeni Silva	SP	108	SR	Baumann Isidor	CVP
172	NR	Chopard-Acklin Max	SP	232	NR	Gasser Josias F.	GLP	171	SR	Stadler Markus	GLP
188	NR	Müller Geri	G	JURA				WAADT			
190	NR	Feri Yvonne	SP	82	SR	Hêche Claude	SP	13	NR	Nordmann Roger	SP
196	NR	Reimann Maximilian	SVP	86	SR	Seydoux-Christe Anne	CVP	44	SR	Savary Géraldine	SP
218	NR	Knecht Hansjörg	SVP	173	NR	Gschwind Jean-Paul	CVP	46	NR	Moret Isabelle	FDP
APPENZEL AUSSERRHODEN											
66	NR	Caroni Andrea	FDP	199	NR	Fridez Pierre-Alain	SP	58	SR	Recordon Luc	G
178	SR	Altherr Hans	FDP	LUZERN				81	NR	Parmelin Guy	SVP
APPENZEL INNERRHODEN											
157	SR	Bischofberger Ivo	CVP	20	SR	Graber Konrad	CVP	84	NR	Thorens Goumaz Adèle	G
174	NR	Fäsler Daniel	CVP	55	NR	Glanzmann-Hunkeler Ida	CVP	89	NR	Marra Ada	SP
BASEL-LANDSCHAFT											
11	NR	Leutenegger Oberholzer Susanne	SP	63	NR	Fischer Roland	GLP	139	NR	Aubert Josiane	SP
59	NR	Graf Maya	G	72	NR	Müri Felix	SVP	140	NR	van Singer Christian	G
74	NR	Nussbaumer Eric	SP	93	NR	Birrer-Heimo Prisca	SP	148	NR	Amarelle Cesla	SP
88	SR	Janiak Claude	SP	124	NR	Lustenberger Ruedi	CVP	153	NR	Schwaab Jean Christophe	SP
111	NR	Schneider-Schneiter Elisabeth	CVP	137	NR	Estermann Yvette	SVP	164	NR	Neiryneck Jacques	CVP
144	NR	Baader Caspar	FDP	144	SR	Theiler Georges	FDP	177	NR	Veillon Pierre-François	SVP
182	NR	Schneeberger Daniela	SVP	150	NR	Schelbert Louis	G	179	NR	Chevalley Isabelle	GLP
202	NR	de Courten Thomas	SVP	165	NR	Müller Leo	CVP	198	NR	François Olivier	FDP
BASEL-STADT											
22	SR	Fetz Anita	SVP	226	NR	Vitali Albert	FDP	204	NR	Bugnon André	SVP
23	NR	Jans Beat	SP	NEUCHÂTEAU				207	NR	Grin Jean-Pierre	SVP
48	NR	Schenker Silvia	SP	73	SR	Berberat Didier	SP	210	NR	Derder Fathi	FDP
187	NR	Frehner Sebastian	SVP	83	NR	Favre Laurent	FDP	215	NR	Voruz Eric	SP
208	NR	Lehmann Markus	CVP	121	NR	Maire Jacques-André	SP	217	NR	Feller Olivier	FDP
BERN											
10	NR	Amstutz Adrian	SVP	162	SR	Comte Raphaël	FDP	WALLIS			
17	NR	Wasserfallen Christian	FDP	224	NR	John-Calame Francine	G	5	NR	Darbella Christophe	CVP
21	NR	Allemann Evi	SP	NIDWALDEN				6	NR	Amherd Viola	CVP
29	NR	Haller Vannini Ursula	BDP	57	SR	Niederberger Paul	CVP	38	NR	Rossini Stéphane	SP
32	NR	Grunder Hans	BDP	229	NR	Keller Peter	SVP	60	SR	Fournier Jean-René	CVP
39	NR	Rytz Regula	G	OB- u. NIDWALDEN				91	NR	Freysinger Oskar	SVP
80	NR	Hess Lorenz	BDP	49	SR	Hess Hans	FDP	167	NR	Germanier Jean-René	FDP
96	NR	Kiener Neilen Margret	SP	113	NR	Vogler Karl	CSP-DW	181	SR	Imoberdorf René	CSPD
103	NR	Markwalder Christa	FDP	SCHAFFHAUSEN				184	NR	Buttet Yannick	CVP
109	NR	Rösti Albert	SVP	26	SR	Germann Hannes	SVP	205	NR	Reynard Mathias	SP
112	SR	Stöckli Hans	SP	129	NR	Hurter Thomas	SVP	ZUG			
115	SR	Luginbühl Werner	BDP	134	SR	Minder Thomas	parteilos	24	NR	Pfister Gerhard	CVP
125	NR	Streiff-Feller Marianne	EVP	SCHWYZ				99	SR	Bieri Peter	CVP
126	NR	Bertschy Kathrin	GLP	2	NR	Tschümperlin Andy	SP	104	NR	Aeschi Thomas	SVP
135	NR	Pardini Corrado	SP	16	NR	Schwander Pirmin	SVP	149	SR	Eder Joachim	FDP
146	NR	Aebi Andreas	SVP	90	SR	Kuprecht Alex	SVP	230	NR	Pezatti Bruno	FDP
152	NR	Joder Rudolf	SVP	127	SR	Föhn Peter	SVP	ZÜRICH			
159	NR	Wandfluh Hansruedi	SVP	194	NR	Gössi Petra	FDP	4	NR	Fehr Jacqueline	SP
168	NR	Geissbühler Andrea Martina	SVP	223	NR	Gmür Alois	CVP	8	SR	Gutzwiller Felix	FDP
169	NR	Gaspche Urs	BDP	SOLOTHURN				12	NR	Bäumle Martin	GLP
170	NR	von Siebenhal Erich	SVP	19	SR	Bischof Pirmin	CVP	27	NR	Blocher Christoph	SVP
191	NR	Pieren Nadja	SVP	50	NR	Fluri Kurt	FDP	28	NR	Jositsch Daniel	SP
192	NR	Aebischer Matthias	SP	75	NR	Heim Bea	SP	36	NR	Mörgeli Christoph	SVP
195	NR	Tschäppät Alexander	SP	107	SR	Zanetti Roberto	SVP	40	NR	Giattli Bathasar	G
214	NR	von Grafenried Alec	G	120	NR	Wobmann Walter	SP	51	NR	Gallade Chantal	GLP
216	NR	Grossen Jürg	GLP	185	NR	Borer Roland F.	SVP	56	NR	Moser Tiana Angelina	GLP
BASEL- u. SOLOTHURN											
1	SR	Schwaller Urs	CVP	203	NR	Müller-Altერთმ Stefan	SVP	62	NR	Riklin Kathy	CVP
7	SR	Levrat Christian	SP	213	NR	Hadorn Philipp	SP	64	NR	Girod Bastien	G
25	NR	Steiert Jean-François	SP	231	NR	Schlättli Urs	CVP	65	NR	Rickli Natalie Simone	SVP
53	NR	de Buman Dominique	CVP	52	NR	Gilli Yvonne	G	69	NR	Fehr Hans	SVP
61	NR	Rime Jean-François	SVP	79	NR	Büchler Jakob	CVP	77	NR	Vischer Daniel	G
136	NR	Bourgeois Jacques	FDP	92	SR	Rechtsteiner Paul	SP	94	NR	Binder Max	SVP
220	NR	Bulliard-Marbach Christine	CVP	95	SR	Keller-Sutter Karin	FDP	98	NR	Noser Ruedi	FDP
221	NR	Piller Carrard Valérie	SP	100	NR	Müller Walter	FDP	101	SR	Diener Lenz Verena	GLP
GENÈVE											
31	NR	Sommaruga Carlo	SP	106	NR	Büchel Roland Rino	SVP	116	NR	Kaufmann Hans	SVP
42	SR	Cramer Robert	G	117	NR	Meier-Schatz Lucrezia	CVP	118	NR	Stahl Jürg	SVP
54	NR	Lüscher Christian	FDP	132	NR	Brunner Toni	SVP	119	NR	Bortoluzzi Toni	SVP
68	NR	Maury Pasquier Liliiane	SP	133	NR	Reimann Lukas	SVP	128	NR	Quadranti Rosmarie	BDP
70	NR	Hodgers Antonio	G	151	NR	Ritter Markus	CVP	142	NR	Maier Thomas	GLP
85	NR	Leuenberger Ueli	G	155	NR	Gysi Barbara	SP	143	NR	Hutter Markus	FDP
87	NR	Barthassat Luc	CVP	158	NR	Kessler Margrit	GLP	154	NR	Heer Alfred	SVP
97	NR	Hiltbold Hugues	FDP	160	NR	Müller Thomas	SVP	156	NR	Weibel Thomas	GLP
130	NR	Nidegger Yves	SVP	ST. GALLEN				163	NR	Leutenegger Filippo	FDP
183	NR	Arnaudruz Céline	SVP	52	NR	Gilli Yvonne	G	166	NR	Fiala Doris	FDP
189	NR	Tornare Manuel	SP	79	NR	Büchler Jakob	CVP	175	NR	Gross Andreas	SP
FREIBURG											
1	SR	Schwaller Urs	CVP	92	SR	Rechtsteiner Paul	SP	176	NR	Badran Jacqueline	SP
7	SR	Levrat Christian	SP	100	NR	Müller Walter	FDP	180	NR	Ingold Maja	EVP
25	NR	Steiert Jean-François	SP	106	NR	Büchel Roland Rino	SVP	193	NR	Schmid-Federer Barbara	CVP
53	NR	de Buman Dominique	CVP	117	NR	Meier-Schatz Lucrezia	CVP	197	NR	Nael Martin	SP
61	NR	Rime Jean-François	SVP	132	NR	Brunner Toni	SVP	200	NR	Hardegger Thomas	SP
136	NR	Bourgeois Jacques	FDP	133	NR	Reimann Lukas	SVP	212	NR	Zürjoren Lothar	BDP
220	NR	Bulliard-Marbach Christine	CVP	151	NR	Ritter Markus	CVP	228	NR	Egloff Hans	SVP
221	NR	Piller Carrard Valérie	SP	155	NR	Gysi Barbara	SP	TESSIN			
GENÈVE											
31	NR	Sommaruga Carlo	SP	14	SR	Lombardi Filippo	CVP	175	NR	Gross Andreas	SP
42	SR	Cramer Robert	G	37	NR	Carobbio Gussetti Marina	CVP	176	NR	Badran Jacqueline	SP
54	NR	Lüscher Christian	FDP	47	NR	Cassis Ignazio	FDP	180	NR	Ingold Maja	EVP
68	NR	Maury Pasquier Liliiane	SP	78	NR	Pelli Fulvio	FDP	193	NR	Schmid-Federer Barbara	CVP
70	NR	Hodgers Antonio	G	114	SR	Abate Fabio	FDP	197	NR	Nael Martin	SP
85	NR	Leuenberger Ueli	G	186	NR	Romano Marco	CVP	200	NR	Hardegger Thomas	SP
87	NR	Barthassat Luc	CVP	209	NR	Regazzi Fabio	CVP	212	NR	Zürjoren Lothar	BDP
97	NR	Hiltbold Hugues	FDP	211	NR	Quadri Lorenzo	Lega	228	NR	Egloff Hans	SVP
130	NR	Nidegger Yves	SVP	222	NR	Rusconi Pierre	SVP	TESSIN			
183	NR	Arnaudruz Céline	SVP	14	SR	Lombardi Filippo	CVP	175	NR	Gross Andreas	SP
189	NR	Tornare Manuel	SP	37	NR	Carobbio Gussetti Marina	CVP	176	NR	Badran Jacqueline	SP

Nach diesen Kriterien erfolgte die Bewertung der Parlamentarier

Vernetzung, Medienpräsenz, Gewicht der Partei – das macht den Einfluss von Politikern aus.

Die SonntagsZeitung hat in einem Rating den Einfluss der Parlamentsmitglieder in den eidgenössischen Räten nach der Hälfte der laufenden Legislatur (2011-2015) ermittelt. Parlamentarischer Einfluss ist nicht zu verwechseln mit politischer Macht, doch sie ist Voraussetzung dafür. Gut positioniert ist, wer a) im Parlament integriert ist, b) eine starke Fraktion hat, c) in den Medien häufig vor-

kommt und d) ausserhalb des Parlaments gut vernetzt ist. Für das Rating wurden gewertet:

- ▶ Mitgliedschaft in den Gremien der Räte
- ▶ Stellung innerhalb der Partei, gemessen an den Parteiämtern
- ▶ Parlamentarische Tätigkeit: Anzahl und Gewicht erfolgreicher Vorstösse sowie Anzahl und Gewicht der Votes in den Debatten
- ▶ Politisches Gewicht der Fraktion
- ▶ Medienpräsenz
- ▶ Gesellschaftliches und wirtschaftliches Gewicht anhand von

Beruf und ausserparlamentarischen Mandaten

▶ Reputation im Parlament

Die für das Rating ausgewertete Periode dauerte von der Winter-session 2011 bis zur Herbst-session 2013. Nicht berücksichtigt wurden jene Parlamentarier, die nicht im ganzen Zeitraum Winter-session 2011 bis zur Herbst-session 2013 im Parlament politisierten. Prominenter Abwesender ist etwa der langjährige SP-Präsident Hans-Jürg Fehr, der 2013 zurücktrat. Detaillierte Bewertungen unter: <http://soz.li/agDN>



Urs Schwaller vor dem Charter-Flug letzten Donnerstag nach Brüssel: «Ich bin überrascht – und ich freue mich»